



DEW21

Bericht

**über die Maßnahmen
des Gleichbehandlungsprogramms
der Dortmunder Energie-
und Wasserversorgung GmbH
und der DEW21 Netz GmbH
im Jahre 2010**

Präambel

Mit diesem Bericht kommt die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21) ihrer Verpflichtung aus § 8 Abs. 5 Satz 3 EnWG nach.

Der Bericht betrifft die Zeit vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010 und befasst sich mit den Maßnahmen des Gleichbehandlungsprogramms vom 26.08.2005 (incl. redaktioneller Überarbeitungen) zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäfts in den Tätigkeitsbereichen Gas und Strom.

Der Bericht wird vorgelegt von Herrn Jürgen Arend, dem Gleichbehandlungsbeauftragten der DEW21, Ostwall 51, 44135 Dortmund, und wird nach seiner Übersendung an die Bundesnetzagentur im Internet unter www.dew21-netz.de und www.dew21.de veröffentlicht.

Teil A

Änderungen bei der Selbstbeschreibung der DEW21

Die in Teil A des Gleichbehandlungsprogramms dargestellte organisatorische Aufbauorganisation des Unternehmens bildet die Grundlage für die im Gleichbehandlungsprogramm festgelegten Maßnahmen zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäfts. Aus diesem Grund wird nachfolgend zunächst auf im Berichtszeitraum gegebenenfalls eingetretene, für die diskriminierungsfreie Ausübung des Netzgeschäfts relevante Änderungen der Unternehmensorganisation eingegangen.

- **Wesentliche Änderungen in der Aufbauorganisation des Unternehmens im Hinblick auf die Entflechtungsanforderungen und**
- **Modifikationen hinsichtlich des Geltungsbereichs des Gleichbehandlungsprogramms infolge der vorstehend beschriebenen Änderungen der Aufbauorganisation**

Im Berichtsjahr 2010 wurden - wie vorgesehen und bereits im Gleichbehandlungsbericht 2009 ausgeführt - die Aufgaben des Netzvertriebs der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH organisatorisch in die Netzgesellschaft verlagert. Mit der Übernahme des Netzvertriebs wurde bei DEW21-Netz eine eigenständige - direkt der Geschäftsleitung zugeordnete - Organisationseinheit eingerichtet.

Die dem Bereich Netzvertrieb obliegenden Aufgaben werden mit Ablauf des 30.04.2010 nicht mehr von der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH als Dienstleistung für die Netzgesellschaft DEW21-Netz durchgeführt. Die Aufgaben werden mit Wirkung zum 01.05.2010 von DEW21-Netz eigenständig wahrgenommen. Gleichermaßen erfolgte zum Stichtag 01.05.2010 ein Übergang der Arbeitsverhältnisse der im Netzvertrieb beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Rahmen des § 613 a BGB auf die Netzgesellschaft.

Die notwendigen Veränderungen in den zugrunde liegenden Dienstleistungsverträgen bzw. weiteren Vertragsunterlagen wurden vorgenommen. Für die zukünft-

tigen Dienstleistungen dieser neuen Organisationseinheit im Rahmen der Anschlussverträge Wasser und Fernwärme wurde eine entsprechende Dienstleistungsvereinbarung zwischen der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH und DEW21-Netz abgeschlossen.

Teil B

Maßnahmen zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäfts

Das Gleichbehandlungsprogramm enthält die Maßnahmen der DEW21 zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäfts. Im Rahmen dieses Berichts stellt die DEW21 dar, wie diese Maßnahmen während des Berichtszeitraumes im Unternehmen vermittelt und gegebenenfalls im Einzelnen weiter ausgestaltet worden sind.

I. Ausgestaltung des Gleichbehandlungsmanagements

1. Gleichbehandlungsprogramm

- **Art und Weise der Festlegung des Gleichbehandlungsprogramms für die mit Tätigkeiten des Netzbetriebs befassten Mitarbeiter und**
- **Bekanntmachung des Gleichbehandlungsprogramms gegenüber den Mitarbeitern der DEW21 und**
- **Bekanntmachung des Gleichbehandlungsprogramms gegenüber der zuständigen Regulierungsbehörde und**
- **Eventuelle Änderungen des Gleichbehandlungsprogramms im Berichtszeitraum**

Redaktionelle Anpassungen im Gleichbehandlungsprogramm waren im Berichtsjahr 2010 in Teil A. Selbstbeschreibung DEW21 aufgrund personeller Neubesetzungen in der Geschäftsführung sowie der Bildung eines neuen Prokuristenbereichs "Energiewirtschaft und Unternehmensentwicklung" erforderlich.

2. Gleichbehandlungsbeauftragter

- **Benennung bzw. Änderung der für die Überwachung der Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms zuständigen Person (Gleichbehandlungsbeauftragter)**

In der Person des Gleichbehandlungsbeauftragten hat sich im Berichtsjahr 2010 keine Änderung ergeben. Herr Jürgen Arend ist nach wie vor der Gleichbehandlungsbeauftragte der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH und der Netzgesellschaft DEW21-Netz.

- **Kommunikation zwischen dem Gleichbehandlungsbeauftragten und den mit Tätigkeiten des Netzbetriebs befassten Mitarbeitern**

Zur Kontaktaufnahme stehen ein online-gestütztes Beschwerdemanagement sowie die gängigen Medien (u. a. E-Mail, Telefon) für die gezielte Ansprache des Gleichbehandlungsbeauftragten zur Verfügung.

Erläuternde Informationen zum Thema Gleichbehandlung bzw. zum Gleichbehandlungsprogramm stehen für alle Mitarbeiter des Unternehmens transparent in einer eigenen Rubrik im firmeninternen Intranet im Lesezugriff. Über die Veröffentlichung der jeweiligen aktuellen Gleichbehandlungsberichte wird jedes Jahr zeitnah per Ticker-Meldung unterrichtet. Eine Verlinkung ermöglicht den interessierten Mitarbeitern ein unmittelbares Öffnen des Berichts.

- **Kommunikation zwischen dem Gleichbehandlungsbeauftragten und der Unternehmensleitung**

Auch im Jahr 2010 wurde die Geschäftsführung in den regelmäßigen monatlichen Ressortbesprechungen über aktuelle Entwicklungen informiert. Mit dem Technischen Geschäftsführer der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH und dem Geschäftsführer der Netzgesellschaft DEW21-Netz sind fixe Gesprächstermine vereinbart. Darüber hinaus erfolgte eine unmittelbare anlassbezogene Berichterstattung.

II. Umsetzung des Gleichbehandlungsprogramms / Überprüfung wesentlicher diskriminierungsrelevanter Geschäftsprozesse

► Umsetzung der Systementflechtung IS-U im Rahmen des Unbundlings

Die Abbildung der Unbundlingvorschriften erfolgt bei der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH in einem System mit 2 Mandanten.

Die Arbeiten zur Umstellung des 2-Vertragssystems in ein 2-Mandantensystem wurden im Berichtsjahr abgeschlossen. Es stehen nunmehr im SAP IS-U getrennt der Vertriebs-Mandant und der Netz-Mandant zur Verfügung. Das System wird ab dem 12. April 2010 produktiv eingesetzt.

Im Rahmen der Datentrennung auf 2 Mandanten wurde die ordnungsgemäße Trennung und Vollständigkeit der Daten sichergestellt.

Sämtliche unbundling-relevanten Prozesse wurden überarbeitet, angepasst und dokumentiert.

Darüber hinaus hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Kauffmann und Partner GmbH die Umsetzung betriebswirtschaftlich begleitet. Dies umfasste die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Verfahrensdokumentation, der Datenmigration, der Test- und Abnahmekonzepte sowie der Produktivsetzung.

► **Formatumstellung für die Datenaustauschprozesse**

Den Vorgaben der BNA hinsichtlich der geforderten Anpassungen bzw. der Neuerungen der Nachrichtenformate für den Datenaustausch per EDIFACT wurde fristgerecht zum 01.10.2010 wie folgt entsprochen:

- Anpassung/Erweiterung der Formate
 - UTILMD 4.2a =>UTILMD 4.2b
 - MSCONS 2.1a =>unverändert
 - INVOIC 2.3 =>INVOIC 2.3a
 - REMADV 2.3 =>REMAV 2.3a
 - APERAK 2.0c =>APERAK 2.0d
 - CONTROL 1.3b =>CONTROL 1.3c
 - REQDOC 2.1a =>REQDOC 2.1b
 - Artikelnummerliste des BDEW 3.0a =>Artikelnummerliste des BDEW 4.0
 - Neue Formate für EDM
 - TSIMSG
 - SSQNOT
- Anpassung der Artikelnummern für INVOIC-Format

► **Umsetzung von Anforderungen im Rahmen des Unbundlings**

Zur Unterstützung des operativen Geschäfts sind im Rahmen des Energiedatenmanagements (GABi Gas) folgende Systemanpassungen vorgenommen worden:

- Bilanzierung und Versand Einspeisung Gas
 - o Umsetzung
 - o Dokumentation
- Fallgruppenwechsel
 - o Ausbaustufe: Herstellung der Geschäftsfähigkeit
 - o Ausbaustufe: Optimierung und Automatisierung
 - o Abnahme und Dokumentation
- Mehr- und Mindermengenermittlung (MeMi) Gas
 - o Konzepterstellung
 - o Einrichtung/Anpassung RTP-Verfahren
 - o Einrichtung/Anpassung MeMi-Verfahren
 - o Stammdatenkontrolle
- Mehr- und Mindermengenermittlung (MeMi) Strom
 - o Konzepterstellung
 - o Einrichtung/Anpassung MeMi-Verfahren
 - o Stammdaten, Schwerpunkte Bereinigung NSP und UVE

► **Umsetzung der Anforderungen zur "MABIS"**

Mit der Umsetzung der von der BNA beschlossenen Festlegungen zu Marktregeln für die Durchführung der Bilanzkreisabrechnung Strom (MaBiS) ist im Berichtsjahr 2010 gestartet worden. Eine interne Arbeitsgruppe hat die prozess- und organisatorischen Regelungen für die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH erarbeitet. In 2011 wird mittels der von SAP ausgelieferten Softwareprodukte mit der projektmäßigen Durchführung der DV-Maßnahme begonnen. Der Aktivitätenplan ist so gestaltet, dass ab 1.4.2011 alle erforderlichen Regelungen umgesetzt sein werden.

► **Relaunch der Internetauftritte der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH und der Netzgesellschaft DEW21-Netz GmbH**

Das Redesign des Webauftritts www.dew21-netz.de wurde im Berichtsjahr 2010 erfolgreich abgeschlossen.

Nach optischer Neugestaltung der Erscheinungsbilder und Durchführung inhaltlich-redaktioneller Anpassungen der Internetauftritte von Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH und DEW21-Netz (u. a. Übertragung der Aufgabenprofile des Netzvertriebs incl. Netzanschluss aus dem Internetauftritt der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH auf die Internetseite der Netzgesellschaft DEW21-Netz) sind die Webseiten beider Gesellschaften unbundlingkonform und benutzer-/kundenfreundlich ausgestaltet. Die gewünschte optische Abgrenzung zwischen den beiden Gesellschaften ist realisiert.

► **Änderungen im Messstellenbetrieb durch Novellierung des EnWG und Einführung der Messzugangsverordnung (MessZV)**

Zum 01.10.2011 müssen die Vorgaben aus den Wechselprozessen im Messwesen (WiM) umgesetzt sein. Bis zu diesem Zeitpunkt sind die IT-Systeme hinsichtlich der damit neu erwachsenden Aufgabenstellungen anzupassen. Erste Abstimmungen mit dem IT-Dienstleister und den betroffenen Fachbereichen hierzu sind im Frühjahr 2011 geplant.

III. Schulungskonzept

Im Zusammenhang mit dem im Berichtsjahr 2010 durchgeführten DV-Projekt der Mandantentrennung und der Prozessangleichungen erfolgten zielgerichtete Schulungen bzw. Nachschulungen der unbundling-relevanten Prozesse. Betroffene Mitarbeiter in den Back-Office-Bereichen wie auch im Kundenzentrum sind zeitnah zur dv-technischen Umsetzung der Mandantentrennung umfassend durch ihren zuständigen Vorgesetzten mittels interner Schulungsmaßnahmen über die entflechtungsrelevanten Tatbestände informiert worden.

Neueingestellte Mitarbeiter werden durch die zuständigen Vorgesetzten arbeitsplatzspezifisch unterwiesen.

Der Gleichbehandlungsbeauftragte hat diverse Veranstaltungen und Diskussionsforen der Verbände genutzt, um sich über die aktuelle Entwicklungen der Entflechtung zu informieren.

IV. Überwachungskonzept

● **Überwachung der Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms**

Der Gleichbehandlungsbeauftragte hatte als Auftraggeber gegenüber der Revisionsabteilung des Mutterkonzerns DSW21 auch in diesem Berichtsjahr eine Berechtigungsprüfung sowie eine Prüfung der Unbundlingkonformität eines sensiblen Geschäftsprozesses beauftragt:

► **Berechtigungsprüfung 2 Mandanten-Modell**

Nach der zum 12. April 2010 abgeschlossenen Systementflechtung wurden im Einzelnen geprüft:

- die Frage, ob nach der 2-Mandantentrennung noch dem falschen Mandanten zugeordnete (Alt-) Benutzerprofile existieren,
- Berechtigungen, die in der Transaktion CIC (Customer Interaction Center) im IS/U hinterlegt sind (Dieser Prüfungsteil umfasst die Identifizierung der Shared-Service-Bereiche bzw. -Berechtigten.),
- die Möglichkeit von (nicht gesetzeskonformen) Datenzugriffen über das CIC von Nicht-Shared-Service-Mitarbeitern auf Vertriebs- und Netzdaten.

► **Unbundling Kundenzentrum**

Untersuchungsgegenstand einer im Berichtsjahr 2010 beauftragten Revision war die Überprüfung der unbundlingkonformen Behandlung von Kunden im Kundenzentrum der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH. Im Zusammenhang mit diesem Prüfungsauftrag hat der Revisor das Kundenzentrum mehrfach unangemeldet besucht und den Umgang mit den Kunden durch die DEW21-Mitarbeiter eingehend beobachtet.

Die beiden Ergebnisberichte werden im 2. Quartal 2011 vorliegen.

● **Informationsmöglichkeiten des Gleichbehandlungsbeauftragten im Hinblick auf die Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms**

Dem Gleichbehandlungsbeauftragten standen zum Zwecke der Informationsgewinnung nachfolgend aufgeführte Kommunikationswege zur Verfügung:

- das online-gestützte Beschwerdemanagement,
- die Möglichkeiten der Kontaktaufnahme versus E-Mail und Telefon sowie die persönliche Vorsprache;
- die Wahrnehmung von Terminen mit den Geschäftsführern der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung sowie der Netzgesellschaft DEW21-Netz,
- Ressortbesprechungen,
- Revisionen mit begleitenden Plan- und Durchführungsgesprächen,
- DV-Projekte und Organisationsprojekte mit Meilensteinberichtswesen.

Die im Verlauf des Berichtsjahres 2010 eingegangenen Beschwerden wurden unter Einbeziehung des Gleichbehandlungsbeauftragten fallabschließend bearbeitet. Hierbei handelte es sich z. B. um die Nicht-Einhaltung von Kündigungsfristen und um Störungen in der Zählerstandsübermittlung. Sanktionen gegenüber Mitarbeitern waren nicht erforderlich.

Dortmund, den 30.03.2011

gez. Jürgen Arend

(Gleichbehandlungsbeauftragter)